

[1645] März 24.

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE  
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 24. MAERZ [1645]

- "[1.] Der Vischeren [der Stadt Zug] clag unnd Amman [der Herrschaft Buonas] Wendels [L u t i g e r] verandtwortung anträffendt das Vischen<sup>2</sup> In des Junkheren [des Gerichtsherrn von Buonas, Heinrich Ludwig von H e r - t e n s t e i n] See [- Fischenz im Zugersee -], da sie fürwendend nur mit dem kleinen Angel fischend aber hingägen gredt Würd das sy gfahr bruchend und nach vernommnem bericht [alt Ober-]Vogt [von Gangolfswil und derzeitigen Stadt- und Amratsrat Paul] S t a d l i s ist einmal dahin erkhent dass Unser Vischern praetendierendes Recht nit gnuogsam erweisen sye man solle aber diser tagen mit dem Junkhern mündtlich reden und sächen weye man sich wol des ...<sup>3</sup>
- [2.] Peter ...<sup>4</sup> den Dietwylern wegen eines ...<sup>5</sup> und grabens den er nit uffthuon wellen, deswegen costen gangen, den sy heuschendt. Ist erkhendt das er 14 gl. Zalen sölle an Costen den dietwylern.
- [3.] Der altbachnen 100 gl halber Zuo [Ober-]Rüti [einer Vogtei der Stadt Zug].
- [4.] Weltin H e s s e n [von Zug] Schwester [Anna? H e s s] und er sönd über acht tag erschinen, wohe sy sonsten nit in güetigkeit des einen werden.
- [5.] Bettlimachers säligen Khind belangend ist 20 ss erkhent wuchentlich
- [6.] Der garten ist dem E l s e n e r [von Zug?] Zuo sinem huss Zuokhendt vermög Martin utigers [=U t t i n g e r] Zügnuss<sup>6</sup>  
Nein sonders nur halb".

1) Unter diesem Datum finden sich in BA ZG A 39.26.2 keine Angaben.

2) s. AH 51/22

3) Von hier weg ist der Text dieses Pt. zum grössten Teil zerstört.

4) Der Rest der Zeile zerstört oder nicht mehr lesbar.

5) Dieses Wort zerstört.

6) Dieser Abschnitt durchgestrichen.